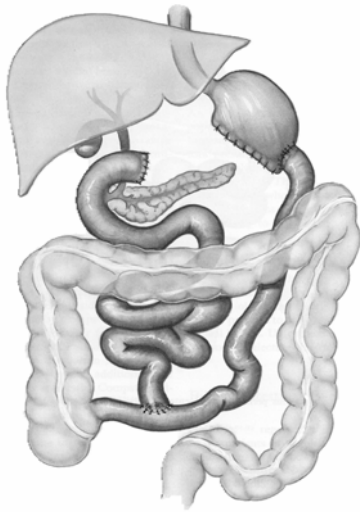


Magenbypass mit verminderter Nährstoffaufnahme Scopinaro – Bypass



Ein anderes Operationsverfahren ist der Scopinaro - Bypass. Hierbei steht die Restriktion, also die verminderte Nahrungsmenge mit einem kleinen Magenpouch überhaupt nicht im Vordergrund. vielmehr beruht die Operation auf dem Prinzip, dass ein grösserer Anteil des Dünndarm umgangen wird und es so zu einer stark verminderten Absorption von Nährstoffen und Kalorien (Fett) kommt.

Bei der Operation werden etwa 75% des Magens entfernt. Dabei wird der untere Magenanteil entfernt. Der Dünndarm wird in der Mitte seiner Gesamtlänge danach durchtrennt. Somit entstehen zwei Dünndarmanteile. Der untere Anteil, über welchen in Zukunft die Nahrung in den Dickdarm gelangt, wird an den verbleibenden Restmagen angehängt. So wird erreicht, dass ein Grossteil des Dünndarmes von der Nahrung umgangen wird. Weil der Körper zur Aufarbeitung der Nährstoffe Verdauungssäfte braucht, wird der zweite Dünndarmanteil, der diese mit sich bringt, in den untersten Teil des nahrungsführenden Dünndarmes, kurz vor der Einmündung in den Dickdarm (c.a 50 – 80 cm) geleitet. Da die Nahrung über eine kürzere Strecke mit dem Darm in Kontakt steht, und die Verdauungssäfte noch später dazukommen werden nur ein Teil der energiereichen Nahrungsbestandteile aufgenommen. Fetthaltige Speisen werden ähnlich dem Xenical-Effekt zum grössten Teil ausgeschieden.

Ähnlich zum normalen Bypass aber etwas ausführlicher müssen auch hier die Vitamine sowie Eisen und Kalzium mit Blutentnahmen sehr gut kontrolliert und fast immer ergänzt werden.